

Rückblick auf Kaffeeklatsch fer umme alwine-Boutique findet Zuspruch

Beim jüngsten Monatstreff „Kaffeeklatsch fer umme“ konnten die Gäste diesmal neben Kaffee und Kuchen auch kostenfrei shoppen. Zu diesem besonderen Ereignis hatte die Beratungsstelle „Sicher und geschützt im Alter“ eingeladen.

Die Neugierde der Kaffeeklatsch-Besucher war groß. Shoppen bei Kaffee und Kuchen, das hatte seinen Reiz. Im Foyer der ersten Etage der AWO wurde dafür ein „show-room“ eingerichtet. Hier konnten die Besucher ungehindert stöbern und nach Lust und Laune probieren. Meistens war die mitgebrachte Freundin die Modeberaterin und das sonst so lästige An- und Ausziehen machte gemeinsam richtig Spaß. Eine Besucherin meinte: „Ganz besonders gefällt mir, dass alle Kleidungsstücke so

schön und übersichtlich dekoriert sind und das Gekaufte so liebevoll mit Seidenpapier verpackt wird.“ Wie sie hatten mehrere Besucher*innen ein oder auch mehrere passende Kleidungsstücke gefunden und gingen mit einer gut bestückten Einkaufstüte nach Hause, versehen mit einer Grußkarte von Martina Schildhauer, Initiatorin und Gründerin der alwine Stiftung – in Würde altern gGmbH, die sich sowohl für den Kaffeeklatsch als auch die Boutique verantwortlich zeichnet. Die kürzlich eröffnete alwine-Boutique Burggasse bietet neuwertige Second Hand-Damen- und Herrenbekleidung von hoher Qualität an. Alle Kleidungsstücke sind gut sortiert, werden kostenlos abgegeben, sind sauber und frisch gewaschen oder gereinigt. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Senior*innen.